








Rebhuhn-Kettenzählung: Nachwuchs im Fokus

Ziel: Bilanzierung des Bruterfolgs des Rebhuhns anhand der Zusammensetzung der Familienverbände im Herbst

Zählmethode: Suche nach Rebhuhnketten

-  "Stoppelzählungen" nach der Ernte: Langsames Umrunden von Feldern zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto mit Zwischenstopps für die Kontrolle mit dem Fernglas
-  Unterscheidung der Jung- und Altvögel innerhalb eines Familienverbandes (Kette)
-  Hilfsmittel: **Merkblatt** mit Merkmalen der Altersklassen, Kamera zur nachträglichen Unterscheidung, Fernglas und ggf. Wärmebildkamera für nächtliche Vorerfassungen

Wo, wann und wie oft wird gezählt?

-  Offene Agrarlandschaft, idealerweise mit geeigneten Strukturen wie Blühbrachen, Niederhecken, Altgrasstreifen
-  September bis Anfang Oktober *← Warum? Höchste Individuenanzahl nach der Brutzeit, Unterscheidung Jung- und Altvögel noch möglich und weite Sicht auf abgeernteten Feldern!*
-  Bei Tageslicht
-  Gute Sicht, keine Beeinträchtigung durch Niederschlag oder Nebel

Ergebnisdokumentation: App oder Feldkarte im Einsatz

- Meldung als Zufallsbeobachtungen per *NaturaList*-App oder über ornitho.de
- Wichtig! Angabe der Gesamtanzahl und Anzahl pro Altersklasse unter „Details“

Einfache Teilnahme

Keine spezielle Anmeldung erforderlich

Jede*r Interessierte ist eingeladen, sich auf die Suche nach Rebhuhnfamilien zu machen und die Beobachtungen mit uns zu teilen. Werden Sie Teil unserer Rebhuhn-Kettenzählung!

Ergänzende Informationen auf der DDA-Homepage. Einfach QR-Code anklicken oder scannen.



Gefördert durch:

Ein Projekt von